

30th IHF Men's Handball World Championship

Datenschutzbestimmung

Akkreditierung

Wir möchten Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der 30th IHF Men's Handball World Championship (nachfolgend „MHWC 2027“) sowie über die Ihnen gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zustehenden Rechte informieren.

Für die Nutzung des Event Management Systems (im Nachfolgenden EMS) müssen dabei nur diejenigen Daten bereitgestellt werden, die für die Entscheidung über die Erteilung der Akkreditierung und deren Ausübung erforderlich sind oder zu deren Erhebung der DHB gesetzlich verpflichtet ist. Ohne die Bereitstellung dieser Daten wird der DHB den Akkreditierungsantrag in der Regel nicht berücksichtigen und prüfen können. Die Ausstellung der Akkreditierung erfolgt durch den DHB.

1. Datenschutzbeauftragter und Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Deutscher Handballbund e.V.
Willi-Daume-Haus
Strobelallee 56
D-44139 Dortmund

Tel.: +49 231 91191-0

E-Mail: info@dhb.de

Web: www.dhb.de

Sitz: Dortmund | Registergericht: Amtsgericht Dortmund, VR 1761
USt-IdNr.: DE124911817

Datenschutzbeauftragter: Herr Dirk-Michael Mülöt, Sachverständigenbüro Mülöt GmbH, datenschutz@dhb.de

2. Herkunft der Daten und Datenkategorien

Der DHB verarbeitet Daten, die er im Rahmen der Akkreditierung von den Antragsteller*innen/Akkreditierten erhält.

2.1 Stammdaten:

- Vor- und Nachname(n)
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- E-Mail Adresse
- Handynummer
- Nationalität
- Sprache
- Portrait-Foto
- Ankunft zum Turnier
- Abreise vom Turnier
- Ort zur Abholung der Akkreditierung

2.2 zusätzliche Daten für Medienvertreter

- Wohnadresse
- Ausweisdokument
- Upload des Ausweisdokuments
- Ausweisnummer
- Ablaufdatum des Ausweisdokuments
- Bedarf eines Visums
- Name der Medienorganisation
- Typ der Medienorganisation

- E-Mail Adresse Medium
- Telefonnummer Medium
- Adresse Medium
- Art des Mediums
- Upload Presseausweis/Redaktionsauftrag
- Notfallkontakt: Name
- Notfallkontakt: Telefonnummer

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des NED-Info und weiterer einschlägiger Rechtsgrundlagen. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu den hier genannten Zwecken verarbeitet.

3.1. Für Zwecke des Akkreditierungsverfahrens inkl. der Registrierung

Die im Rahmen des Akkreditierungsprozesses erhobenen Daten werden vom DHB ausschließlich dafür verarbeitet und genutzt, um Ihre Akkreditierung ordnungsgemäß abzuwickeln und um über die Erteilung des Zutrittsrechtes und dessen Umfang zu entscheiden, sowie die Einhaltung der entsprechenden Beschränkungen zu kontrollieren. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund des berechtigten Interesses des DHB an einer ordnungsgemäßen Durchführung der Veranstaltung, insbesondere an der Gewährleistung der Sicherheit der Besucher*innen der Veranstaltung sowie dem Schutz von eingebrachten Gütern (Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO).

Antragsteller*innen/Akkreditierte haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die vorstehende Verarbeitung sie betreffender Daten Widerspruch einzulegen. Legen Antragsteller*innen/Akkreditierte Widerspruch ein, wird der DHB die Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche die Interessen, Rechte und Freiheiten der/des jeweiligen Antragsteller*innen/Akkreditierten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Soweit die Akkreditierung unmittelbar von einer natürlichen Person durchgeführt wird, welche mit der DHB in einer vertraglichen Beziehung steht, die sich nur erfüllen lässt, soweit eine Akkreditierung vorliegt, ist die Rechtsgrundlage der Akkreditierung der zwischen den Parteien bestehende Vertrag (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Antragsteller*innen/Akkreditierte haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die vorstehende Verarbeitung sie betreffender Daten Widerspruch einzulegen. Legen Antragsteller*innen/Akkreditierte Widerspruch ein, werden die Daten durch den DHB nicht mehr verarbeitet, es sei denn, er kann schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche die Interessen, Rechte und Freiheiten der/des jeweiligen Antragsteller*in/Akkreditierten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

3.2. Zuteilung von Hotelzimmern und Transport

Für die Zuteilung der Hotelzimmer der über den DHB reservierten Kapazitäten sowie für die erforderlichen An- und Abfahrtszeiten der Teams zu Spielen und Trainingseinheiten werden personenbezogene Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses an der ordnungsgemäßen Durchführung der Veranstaltung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet.

3.3. Kontakt und Weitergabe an Informationen

Für die Beantwortung Ihrer Anfragen an uns, auch über ein Feedback-Formular, per E-Mail, Telefon werden durch uns folgende Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet und bis zur Erledigung der Anfrage gespeichert: Vor- und Zuname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (optional), Angebotsspezifische Daten, Zusätzliche Informationen (optional), Ihre Mitteilung an uns.

Nur für Medienvertreter: Für den Versand von E-Mails mit wichtigen Informationen zur Veranstaltung wie Neuigkeiten, Medienmitteilungen und Pressemitteilungen werden ebenfalls die Kontaktdaten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet.

3.4. Im Rahmen weiterer berechtigter Interessen

Soweit erforderlich, verarbeitet der DHB die Daten über die eigentlichen Zwecke des Akkreditierungsverfahrens hinaus zur Wahrung ihrer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Beispiele:

- Aufnahme und öffentliche Verbreitung von Bild- und Bildtonaufnahmen von den Veranstaltungen, die Antragsteller*innen/Akkreditierte in dieser Eigenschaft darstellen, sowie die zeitlich und räumlich unbeschränkte kommerzielle und nicht-kommerzielle Auswertung dieser Bild- und Bildtonaufnahmen in jeder körperlichen Form (insbesondere Herstellung und Verbreitung auf allen digitalen und analogen Trägerformaten) und jeder unkörperlichen Form (insbesondere Sendung, öffentliche Wiedergabe sowie Zugänglichmachung, etwa als Download oder Streaming) in sämtlichen Medien sowie auf sämtlichen Plattformen durch den DHB oder durch sie benannte Dritte, sowie weiterer ggfs. an der Veranstaltung teilnehmenden Verbände sowie durch Partner des DHB
- Geltendmachung und Ausübung rechtlicher Ansprüche sowie Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs

3.5. Verarbeitung für öffentliche Zwecke

Soweit erforderlich, verarbeitet der DHB die Daten zu öffentlichen Zwecken und übermittelt Daten bei Bedarf an die zuständigen Behörden, wenn dies

1. zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen die dem DHB auferlegt wurden erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO),
2. für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der DHB und/oder dem jeweiligen Veranstaltungsort, bzw. Veranstaltungsort-Vermieter übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO); oder
3. zur Abwehr von Gefahren für die staatliche oder öffentliche Sicherheit erforderlich ist (§ 24 Abs. 1 Nr. 1 BDSG).

Antragsteller*innen/Akkreditierte haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die vorstehende gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO erfolgende Verarbeitung sie betreffender Daten Widerspruch einzulegen. Legen Antragsteller*innen/Akkreditierte Widerspruch ein, wird der DHB die Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche die Interessen, Rechte und Freiheiten der/des jeweiligen Antragstellenden/Akkreditierten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Eine Verarbeitung zur Abwehr von Gefahren für die staatliche oder öffentliche Sicherheit erfolgt insbesondere im Rahmen der Zuverlässigkeitsüberprüfung.

3.6. Übermittlung von Daten zum Zwecke der Zuverlässigkeitsprüfung

Zur Gewährleistung eines sicheren und störungsfreien Verlaufs der Veranstaltung, werden Mitarbeiter*innen im Rahmen ihres Akkreditierungsantrags ggf. einer Zuverlässigkeitsüberprüfung unterzogen. Dadurch soll verhindert werden, dass sie eine Gefährdung für die Gesamtveranstaltung darstellen könnten.

Zu diesem Zweck werden von diesen Personen Vor- und Nachname(n) und das Geburtsdatum sowie in Abstimmung mit den Sicherheitsbehörden ggf. zusätzlich weitere Daten wie der Geburtsort, Geburtsname(n), frühere(r) Name(n), Nationalität, Meldeadresse, Ausweisart, Ausweisnummer, Foto und/oder Geschlecht an die für den jeweiligen Veranstaltungsort zuständigen Sicherheitsbehörden übermittelt. Die Übermittlung erfolgt durch den DHB auf Anordnung der zuständigen Sicherheitsbehörden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO bzw. § 24 Abs. 1 Nr. 1 BDSG. Die übermittelten Daten werden mit den polizeilichen Datenbeständen abgeglichen. Hierbei handelt es sich um Dateien, in denen insbesondere strafrechtliche Verurteilungen, aber auch anhängige und eingestellte Ermittlungsverfahren sowie Strafverfahren ohne gerichtliche Verurteilung gespeichert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Informationen in diesen Datenbeständen umfangreicher sein können als im Bundeszentralregister.

Die Übermittlung der Empfehlung durch die Sicherheitsbehörde an den DHB erfolgt auf Grundlage und unter den Voraussetzungen des jeweils für den Veranstaltungsort einschlägigen Polizeigesetzes. Der DHB erhält von der Sicherheitsbehörde lediglich eine Empfehlung zum Einsatz. Dem DHB wird keine Erkenntnisse aus den Datenbanken und keine Begründung für die Empfehlung übermittelt.

Das Vorliegen von Sicherheitsbedenken und eine entsprechende Empfehlung können dazu führen, dass keine Akkreditierung erteilt wird. Lehnt der DHB die Akkreditierung wegen Erkenntnissen der Sicherheitsbehörde ab, kann die/der Betroffene sich an die zuständige Sicherheitsbehörde wenden. Die Einwände der/des Betroffenen werden dort geprüft und die Mitteilung an den DHB gegebenenfalls korrigiert.

Eine erteilte Akkreditierung kann jederzeit widerrufen werden, insbesondere, wenn sich auf Grund nachträglich bekannt gewordener oder eingetretener Tatsachen Bedenken ergeben.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Um unseren vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, werden Ihre Daten im Rahmen der MHWC 2027 teilweise von Mitarbeitern des Organisationskomitees, externen Dienstleistern, Behörden des DHB verarbeitet. Wir behalten uns zudem das Recht vor, Ihre Daten gemäß den Gesetzen und Vorschriften des Gastlandes bzw. der Gastländer an Strafverfolgungsbehörden weiterzugeben, um die erforderlichen Sicherheitskontrollen durchzuführen.

Auch vom DHB eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) und weitere Dienstleister sowie Datenempfänger können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies können darüber hinaus Unternehmen in den Kategorien Veranstaltungsorganisation, Veranstaltungssicherheit, Druck und Versand sowie IT-Dienstleistungen sein. Daten der Antragsteller*innen/Akkreditierten werden nur an Empfänger*innen außerhalb des DHB weitergegeben, wenn gesetzliche Bestimmungen oder behördliche Zuverlässigkeitsüberprüfungen dies erlauben oder gebieten. Das Akkreditierungsportal wird von mtms Solution GmbH, Nordstrasse 4, 5301 Eugendorf, Österreich betrieben. Mtms Solution GmbH verarbeitet personenbezogene Daten in diesem Zusammenhang ausschließlich als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO im Auftrag des DHB.

Personenbezogene Daten werden nur an Empfänger*innen außerhalb des DHB weitergegeben, wenn gesetzliche Bestimmungen oder behördliche Zuverlässigkeitsüberprüfungen dies erlauben oder gebieten. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger*innen der Daten z. B. die hierunter genannten Empfänger*innen sein.

Ihre Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht an Dritte weitergegeben und streng vertraulich behandelt. Sofern uns die Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für die oben genannten konkreten Zwecke erteilt wurde, ist diese Verarbeitung auf der Grundlage dieser Einwilligung rechtmäßig. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf erfolgten Datenverarbeitung. Gemäß Art. 21 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 1 und 2 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit der Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen.

5. Datenübermittlung in ein Nicht-EU-Land oder an eine internationale Organisation

Im Rahmen der MHWC 2027 werden keine Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) oder Drittländer übermittelt.

6. Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre Daten während der Dauer des Verarbeitungszwecks. Nach Wegfall des Verarbeitungszwecks werden personenbezogene Daten gelöscht. Es gibt verschiedene gesetzliche Aufbewahrungsfristen von bis zu zehn Jahren, während derer die Daten nicht gelöscht, sondern gespeichert werden. Es ist zudem möglich, dass Daten zum Zwecke der Geltendmachung, Erfüllung oder Abwehr von Rechtsansprüchen gespeichert werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten vollständig gelöscht.

7. Datenschutzrechte der betroffenen Personen

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung ihrer Daten gemäß Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten gemäß Art. 18 DSGVO und das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO. Betroffene Personen haben außerdem das Recht, gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Zur Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte genügt eine E-Mail an datenschutz@dhb.de.

Sie haben zudem die Möglichkeit, sich an eine Aufsichtsbehörde zu wenden, um ihr Recht auf Beschwerdeausübung wahrzunehmen. Bitte richten Sie Ihre Anfragen bezüglich der Ausübung Ihrer Rechte als betroffene Person per Post oder E-Mail unter Angabe Ihres vollständigen Namens an folgende Adresse:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Tel.: +49 211 38424-0

Mail: poststelle@ldi.nrw.de

8. Freiwilligkeit und Informationspflicht bei der Bereitstellung personenbezogener Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung sind diejenigen personenbezogenen Daten bereitzustellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung sowie für die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Verpflichtungen erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, einen Vertrag abzuschließen oder zu erfüllen. Sofern eine Eingabe auf freiwilliger Basis erfolgen kann, haben wir diese Möglichkeit im jeweiligen Dateneingabeformular gekennzeichnet. Sie können die Verarbeitung personenbezogener Daten auf der Grundlage von Einwilligungen jederzeit per Post oder E-Mail für die Zukunft widerrufen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@dhb.de.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung, Durchführung einer Profilerstellung

Gemäß Art. 22 DSGVO greifen wir bei der Aufnahme und Abwicklung der Geschäftsbeziehung grundsätzlich nicht auf eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung zurück.

